

Schwarzhäusern

Schulort:	Schwarzhäusern	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Schwarzhäusern
		Kirchgemeinde 1799:	Niederbipp		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 224-225v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 955: Schwarzhäusern, [http://www.stapferenquete.ch/db/955].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Schwarzhäusern (Niedere Schule, reformiert) - Schwarzhäusern (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

28.02.1799

BEANTWORTUNG.

DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE ZU SCHWARZHÄUSERN, DEN 28 HORN. 99.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schwarzhäusern.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Niederbipp.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Wangen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Häuser ligen alle innert dem Umkreis (die weitesten eine gute) Viertel Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Schwarzhäusern KIND. 30. b. Rufshausen ENTFERNT. 1/4 STUND. KIND. 5. c. Großweyer gut ENTFERNT. 1/4 STUND. d. Mosbach ENTFERNT. 1/8 STUND. KIND. 10. e. Weitfeld ENTFERNT. 1/8 STUND. KIND. 2.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	f. Kleben (das obere Haus) gut ENTFERNT. 1/8 STUND. KIND. 2.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Summa 49
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Seite 2] a. Aarwangen STUND 1/4 b. Bannweil STUND 1/2 c. Wynau STUND 3/4 d. Wolfwyl STUND 1/2 e. Kestenholz STUND 1
I.4.a	Ihre Namen.	f. Oensingen STUND 1
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	g. Niederbipp STUND 1 1/4
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen die Vokalmusik; in der Christl. Lehre unterrichtet, verschiedene Begriffe erklärt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter von Martini bis Maria Verkündung oder Ostern. Durch den Sommer alle Samstag 1/2 Tag eine Repetier schul.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst dem alten und neuen Testament, die Anfänge Christlichen Lehre, der Heidelb. Catechismus Hübners Historie bibel, die neuen Psalmen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diese werden von dem Lehrer selbst gemacht auf Zedelchen vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 3] Ward bestellt, vom Pfarrer, Amtmann. und Vorgesetzten, nach vorgegangener Prüfung.
III.11.b	Auf welche Weise?	Ursus Mönch.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Rufshausen (des Schulbezirks)
III.11.d	Wo ist er her?	Vierzig Jahr, den 4 Merz 99.
III.11.e	Wie alt?	Ja. und hat Fünf Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3 1/2 Jahr Hier, und 9 Jahr zu Banweil bey Arwangen. Vorher war Er von seinem Eilften Jahr weg ein Schumacher — und Liebhaber der Wißenschaften. Jn seiner Jugend war Er ein Waïse und schlecht gelehrt worden.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ja. — Unter agent und Gemeind schreiber
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Deren sind bey Fünfzig.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 24 Mädchen 25 49.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer Knaben 10 Mädchen 8 18.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 3] Ja. jährlich zwei Kronen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Geld, Holz, Land.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	zwanzig Kronen. kr. 20.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Am Schulexamen ein Geschenk v. 12. bis 20 bz.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	per Haushaltung bz. 7 1/2 thut circa kr. 12.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	1/2 Jucharte Almentland, das erst von Gegen wärtigem Lehrer ist Urbar gemacht, worden. jährlichen Abtrag kr. 2. Von der ehemaligen Obrigkeit Capit. kr. 100. davon der Lehrer jährlichen Zins bezieht kr. 4.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Summa kr. 38.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Zu wünschen wäre, daß überhaupt die Schullehrer beßer besoldet würden, und daß nicht der Schullohn mit langem Warten — oder mit Ein ziehen müßte verdient werd,
	Unterschrift	DES MINISTERS DOPPEL.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 224-225v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE ZU SCHWARZHÄUSERN, DEN 28 HORN. 99.
Transkriptionsdatum	22.03.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	955BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_224-225v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Mönch
Verfasser Vorname	Ursus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Schwarzhäusern</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Niederbipp</u>	Gemeinde 2015	<u>Schwarzhäusern</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	624770				
Geo. Länge	233423				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schwarzhäusern (ID: 1209)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Schwarzhäusern (ID: 3534)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2041)

Name: Mönch
 Vorname: Ursus

Weitere Informationen

Alter: 40
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rufshausen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit: 12 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
 Unteragent

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Rechnen
 Musik
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		25
Kinder		49
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	
Mädchen	8	
Kinder	18	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		